

Die Vietnam Strände sind ein Paradies für jeden badefreudigen Vietnam-Urlauber. Wer Urlaub in Vietnam macht, will auch die weißen Sandstrände mit strahlend blauem Meer genießen. Jeder der Trauminseln Vietnams glänzt mit ihren Traumstränden. Damit Sie mehr über die schönsten Strände in Vietnam erfahren, stellen wir Ihnen die beliebtesten Badestrände Vietnams vor. Ob Sie sich für einen bereits voll erschlossenen Strand oder lieber für Naturstrände (d. h. wenig bis kaum erschlossene Badelandschaften) entscheiden, bleibt es Ihnen überlassen:

Nha Trang ist die Provinzhauptstadt von Khanh Hoa und befindet sich im Zentral von Vietnam. Nha Trangs Strände gehören zu den schönsten Strände Vietnams. Mitten im Zentrum bietet Nha Trang den Vietnam-Urlaubern einen schönen rund 7 Kilometer langen Strand, der geschützt zwischen zwei Landspitzen im Norden und Süden liegt. In Nha Trang erwarten die Urlauber rund 70 Inseln, die größte mit rund 30 km² ist eindeutig die Hon Tre -Insel (3 Kilometer vor der Küste). Nha Trang zählt nach wie vor zu den attraktivsten Urlaubsregionen Vietnams, wenn es um Badeurlaub in Vietnam geht. Mit Durchschnittstemperaturen von rund 27 °C und mehr als 300 Sonnentage im Jahr zieht Nha Trang nicht nur ausländische sondern auch einheimische Urlauber an. Wenn man die Vietnamesen zum Thema Strände Vietnam befragen würde, würde die Antwort stets Nha Trang lauten. Nha Trang ist sehr gut erreichbar von vielen Orten in Vietnam, beispielsweise von Dalat (Provinz Lam Dong mit Bus oder Taxi, Ho-Chi-Minh-Stadt mit Luxusexpress-Zug täglich, usw.) und ist somit als Tagestour mit vielen [Hotels in Nha Trang](#) für den Badeurlaub von den Nachbarorten interessant.

Nha Trang an sich ist infrastrukturmäßig sehr gut erschlossen und ist per Luft-, Straßen-, Schienen- und Schiffverkehr gut zu erreichen. Mit dem Flugzeug und [Vietnam Visum bei Ankunft](#) erreichen die Vietnam-Urlauber Nha Trangs Badestrände täglich von drei Drehkreuzen des Landes, nämlich von Hanoi, Danang und Ho-Chi-Minh-Stadt (ehem. Saigon).

Insel Phu Quoc ist keine Frage ist größte Insel Vietnams mit 600 km². Die Insel gehört zur Provinz Kien Giang im Süden Vietnams. Erreichen können die Vietnam-Urlauber die Insel Phu Quoc von Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) aus Propellermaschinen oder per Schnellboot in zweieinhalb Stunden von der Küstenstadt Rach Gia. Phu Quoc war bis zum Jahre 2000 nur als Insel für den Anbau von Pfeffern und die Heimat der populären Fischsoße (Nuoc Mam) in Vietnam bekannt, gehört die 567 km² große Insel seitdem jedoch zu dem Urlaubsziel vieler internationalen Touristen. Die Insel selbst ist rund 48 km lang und 28 km breit. Bisher bleibt die Insel noch von dem Massentourismus verschont, da sie verglichen mit den bereits etablierten Stränden wie Nha Trang und Mui Ne in Phan Thiet noch nicht diesen Standard anbieten kann, wo die Pauschaltouristen sich wohlfühlen. Auf Phu Quoc ist das Hauptfortbewegungsmittel nach wie vor Moped und Fahrrad. Da das Klima auf der Insel Phu Quoc mit Jahresdurchschnittstemperaturen von 27 °C, verglichen mit anderen Orten in Vietnam, sehr angenehm ist, lockt die Insel von Jahr zu Jahr immer mehr ausländische Urlauber auf die Insel. Allein 2009 waren rund 600.000 ausländische Touristen auf der Insel (verglichen mit knapp 270.000 Urlaubern im Jahre 2005). Auf der Insel gibt es mehrere Strandabschnitte, beispielsweise der Long Beach im Südwesten der Insel. Hier entstehen mit der Zeit immer mehr Resorts und hier bleiben auch die meisten Touristen, die auf die Insel kommen.